



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5906/11-1-1978

1937/AB

1978 -08- 0 8

zu 2013/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dr. Frauscher, Glaser, Wieser, Steiner
und Genossen, Nr. 2013/J-NR/1978 vom 1978
07 04, "Beschaffung größerer Räumlichkeiten
für das Postamt Wals".

Zu 1 bis 3

Die Bedeutung, die der Verlegung des Postamtes Wals bei Salzburg beigemessen wird, ist schon daraus ersichtlich, daß sie im Unternehmensplan der Post- und Fernmeldeverwaltung für den Zeitraum 1975 - 1979 enthalten ist. Derzeit werden mehrere Varianten zur Unterbringung des Postamtes in dem in der Anfrage genannten Schulgebäude ausgearbeitet, um auch der Bundesgebäudeverwaltung die Möglichkeit einer sinnvollen Nutzung des restlichen Gebäudeteiles zu gewährleisten. Die erforderlichen Mittel für eine Übersiedlung des Postamtes in dieses Gebäude könnten von der Post- und Fernmeldeverwaltung bereitgestellt werden.

Da sich in diesem Schulgebäude aber ein Theatersaal befindet, an dessen Bestand die Gemeinde Wals interessiert ist, wird es erst nach Vorliegen der verschiedenen Planungsvarianten möglich sein, zu beurteilen, ob eine Verlegung des Postamtes in die Walserfeld-Schule zu realisieren sein wird oder ob andere Verlegungsmöglichkeiten gesucht werden müssen. Eine Aussage über den Zeitpunkt der Übersiedlung ist daher derzeit noch nicht möglich.

Wien, 1978 08 04
Der Bundesminister